

Teledat cordless

Kurzanleitung INSTALLATION

Deutsche
Telekom 

INHALTSANGABE

1	ALLGEMEINE HINWEISE zu VERSION 1.55	S.	2
2	VORAUSSETZUNGEN und VORBEREITUNGEN	S.	3
3	HARDWARE installieren	S.	5
4	SOFTWARE installieren	S.	6
	4.1 Teledat cordless Setup		
	4.2 T-Online Installation		
	4.3 Teledat RVS-COM Installation		
5	DFÜ-NETZWERK konfigurieren	S.	7
6	Ressourcenkonflikte lösen	S.	9
7	Rechnerkonfiguration anpassen	S.	11
8	Teledat RVS-COM	S.	12

1. ALLGEMEINE HINWEISE zu VERSION 1.55

Ergänzung zum beiliegenden Benutzerhandbuch

Allgemeines zur Version 1.55

Sie haben die neueste Teledat cordless Version 1.55 erworben. Die Bedienung erfolgt unverändert gemäß beiliegendem Benutzerhandbuch. Die neue Software bietet Ihnen folgende Verbesserungen und zusätzlichen Funktionen:

Windows98 von Microsoft

Ihre Teledat cordless ist jetzt auch unter Windows98 lauffähig. Alle Angaben im Benutzerhandbuch zu Windows95 gelten unverändert auch für Windows98. Achten Sie bitte darauf, daß Ihr Rechner mindestens mit einem 166MHz Pentium Prozessor und 32MB RAM ausgestattet ist.

Teledat RVS-COM: Neue PC-Kommunikationssoftware

Version 1.55 enthält die neue Kommunikationssoftware „Teledat RVS-COM“ mit Online-Beschreibung. Sie können die Teledat RVS-COM Software gemeinsam mit Ihrer Teledat cordless installieren. Alle Angaben im Benutzerhandbuch betreffs „Teledat150“ sind durch „Teledat RVS-COM“ zu ersetzen. Beiliegend finden Sie auf Seite 12 eine Kurzanleitung zur Teledat RVS-COM.

Kurzanleitungen Installation und Telefonieren

Die vorliegende Kurzanleitung **Installation** hilft Ihnen, das System schnell zu installieren und in Betrieb zu nehmen. Durch die unterschiedlichen im Markt befindlichen Rechnersysteme können Konfigurationskonflikte nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Mit Hilfe der Kapitel „Ressourcenkonflikte lösen“ und „Rechnerkonfiguration anpassen“ können jedoch i.d.R. Teledat cordless-konforme Einstellungen vorgenommen werden.

Die beiliegende Kurzanleitung **Telefonieren** hilft Ihnen bei der Anmeldung und dem Betrieb von DECT-GAP-konformen Telefonen.

Beseitigung von Vorgängerversionen

Zur vollständigen De-Installation von Vorgängerversionen Teledat cordless steht auf der CD-ROM V1.55, im Verzeichnis „Teledat cordless“, das Programm „Cleanup.EXE“ zur Verfügung.

Sicherheitshinweise und Betriebshinweise

Bitte lesen Sie in jedem Fall die Hinweise auf Seite 41-42 im Benutzerhandbuch, bevor Sie die Teledat cordless installieren und in Betrieb nehmen. Die Installation und der Betrieb wird Ihnen sicherlich leicht fallen, wenn Sie schon Erfahrung mit der Montage ähnlicher Geräte gesammelt haben und mit der Installation von Software auf dem PC vertraut sind. Gehen Sie bei der Installation gemäß der in dieser Kurzanleitung beschriebenen Reihenfolge vor.

Aktuelle Informationen und künftige Upgrades finden Sie auf unserer Homepage unter

<http://www.telekom.de/faq/>

T-Online+Multimedia

2. VORAUSSETZUNGEN und VORBEREITUNGEN

(siehe auch Benutzerhandbuch Seite 9-12)

- Sie haben Ihren **USK** und die Seriennummer **SNr** der Basisstation eingetragen:

USK
(Sicherheitscode)
Erstinstallation Hardware
Teledat cordless **PCMCIA**
Teledat cordless **ISA**



Ihre USK-Nummer ist:
----- Bitte eintragen -----
(siehe Benutzerhandbuch S.68)

SNr Teledat cordless **Basis**

□□□□-□□□□□□□□-□

Bitte eintragen
(siehe Rückseite Basisstation)

AC (Anmeldecode)

1 1 1 1
GAP
MMAP

(Werkseinstellung 1111)

1 1 1 1

UPI (Admin.-Paßwort)

- Sie haben Ihre **MSN** Nummern eingetragen:

□□□□□□□□

MSN 1

□□□□□□□□

MSN 2

□□□□□□□□

MSN 3

Mit dem Erwerb Ihres ISDN-Anschlusses wurden Ihnen von der Deutschen Telekom AG drei MSN Nummern (ISDN-Telefonnummern) mitgeteilt.

2. VORAUSSETZUNGEN und VORBEREITUNGEN (Fortsetzung)

- Laptop/PC ist ordnungsgemäß mit **Windows95** oder **Windows98** eingerichtet
Hinweis: Die Bildschirmdarstellung WIN95 und WIN98 ist geringfügig unterschiedlich
 - CD-ROM Win95 bzw. Win98 sowie CD-ROM Teledat cordless liegen bereit
-

Hinweis: Die Installation von mehr als einer ISDN-Karte ist nicht möglich

- ggfs. vorhandene ISDN Karte und CAPI Treiber sind ordnungsgemäß deinstalliert
über *Arbeitsplatz*
 Systemsteuerung
 Software
 Eigenschaften
 Deinstallation der entsprechenden ISDN-Karte wählen

Hinweis: Die CAPI-Deinstallation ist vom Hersteller der ISDN-Karte abhängig.
Bitte ggfs. Handbuch der ISDN-Karte zu Rate ziehen

- **Teledat cordless Basis** ist mit **Spannung** versorgt (Netzstecker liegt bei)
Hinweis: Nach jedem Einschalten geht die Basisstation für 5 Minuten
in den Anmeldemodus (Antennenbügel oben blinkt)
-

- **Teledat cordless Basis** ist mit **ISDN** verbunden (Antennenbügel links leuchtet)
Hinweis: Der Abstand der Basisstation zum ISDN-NTBA sollte etwa 0,5m betragen

Hinweis: Der bestimmungsgemäße Gebrauch der Teledat cordless ist für den Anschluß an einen ISDN-NTBA vorgesehen.

3. HARDWARE installieren

(siehe auch Benutzerhandbuch Seite 13-16)

Teledat cordless ISA

- PC ausschalten und die ISA-Karte in einem freien Steckplatz installieren
- PC einschalten und warten, bis Windows95 bzw Windows98 vollständig geladen ist

Teledat cordless PCMCIA

- Laptop einschalten und warten bis Windows95 bzw Windows98 vollständig geladen ist
- PCMCIA-Karte in die PCMCIA Schacht einstecken
- Folgen Sie jetzt den Anweisungen des WINDOWS „Hardware Treiber Assistent“
- CD-ROM Teledat cordless einlegen und **warten**, bis das CD-Laufwerk aktiviert ist
- „Weiter“ drücken



- a) Wenn CD-ROM-Laufwerk noch nicht aktiviert ist, den Vorgang mit

„Zurück“

wiederholen

- b) Wenn der Treiber nicht gefunden wurde, geben Sie über

„Andere Position“

den Buchstaben (D, E, ...) Ihres CD-Laufwerks ein

- Geben Sie zum Schluß Ihren persönlichen USK ein

Hinweis: Konnte die Hardware-Installation nicht durchgeführt werden, dann über WIN-Menü: *Start - Ausführen - Durchsuchen* <CD-Laufwerk> „Teledat cordless“ Öffnen : „SETUP.EXE“ und OK (Treiber werden automatisch nachgeladen)

Hinweis: In seltenen Fällen tritt ein Konfigurationskonflikt auf und das Eingabefester USK erscheint nicht. Beheben Sie diesen Konflikt gemäß vorliegender Kurzanleitung, Seite 9ff (empfohlene Reihenfolge: Speicherbereich, Interrupt, BIOS, Card Wizard)

- Nehmen Sie die CD-ROM Teledat cordless aus dem Laufwerk

<CD-Laufwerk> „Autorun.hlp“

4. SOFTWARE installieren

(siehe auch Benutzerhandbuch Seite 17-19)

4.1 Teledat cordless Setup

- Legen Sie die CD-ROM Teledat cordless erneut ein (Autostart-Funktion)
- Warten Sie einige Sekunden bis das CD-ROM Laufwerk aktiviert ist und das Startfenster geöffnet wird (Siehe (*) Hinweis „**Autostart**“ am Ende dieser Seite).
- Klicken Sie auf **Teledat cordless Setup** und folgen Sie den Anweisungen

Hinweis: Während der Installation ISDN-Protokoll auswählen: **DSS1 Euro ISDN**

⇒ Anmelden PC-Karte an der Teledat cordless Basis (Aufforderung am Ende der Installation)

Hinweis: Bitte vorher ggfs den **Anmeldemodus** der Basis erneut aktivieren (Steckernetzteil kurz ein/aus => Antennenbügel Basis blinkt)

Hinweis: Geben Sie bei Aufforderung die Seriennummer (**SNr**) der Basis ein

- Nehmen Sie die CD-ROM Teledat cordless aus dem Laufwerk
- Starten Sie den Rechner erneut, um die Einstellungen zu aktivieren

Hinweis: Sollten Sie die Anmeldung an der Basis während des Setups nicht durchgeführt haben, können Sie die Anmeldung jetzt nachholen (siehe Benutzerhandbuch Seite 23ff)

4.2 T-Online Installation

- Legen Sie die CD-ROM Teledat cordless erneut ein (Autostart-Funktion)
- Warten Sie einige Sekunden bis das CD-ROM Laufwerk aktiviert ist und das Startfenster geöffnet wird. (Siehe (*) Hinweis „**Autostart**“ am Ende dieser Seite).
- Klicken Sie auf **T-Online Installation** und folgen Sie den Anweisungen
- Nehmen Sie die CD-ROM Teledat cordless aus dem Laufwerk

Sollten Sie Fragen zu T-Online haben, steht Ihnen unsere Service-HOTLINE unter der angegebenen Rufnummer gerne zur Verfügung: **T-Online HOTLINE 0130 190**

4.3 Teledat RVS-COM Installation

- Legen Sie die CD-ROM Teledat cordless erneut ein (Autostart-Funktion)
- Warten Sie einige Sekunden bis das CD-ROM Laufwerk aktiviert ist und das Startfenster geöffnet wird. (Siehe (*) Hinweis „**Autostart**“ am Ende dieser Seite).
- Klicken Sie auf **Teledat RVS-COM** Installation und folgen Sie den Anweisungen
- Nehmen Sie die CD-ROM Teledat cordless aus dem Laufwerk
- Starten Sie den Rechner erneut, um die Einstellungen zu aktivieren

Weitere Informationen zu Teledat RVS-COM finden Sie auf Seite 12 in dieser Kurzanleitung

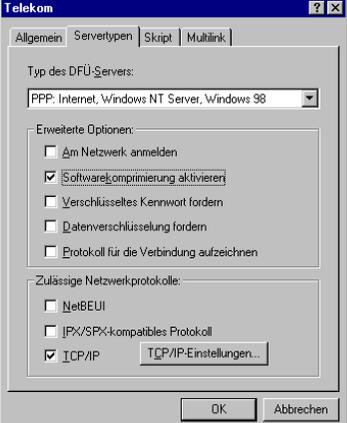
(*) Hinweis: **Autostart**: Wenn sich das Startfenster nicht automatisch öffnet, können Sie das Setup-Programm auch starten über das WIN-Menü:
START-AUSFÜHREN-DURCHSUCHEN, (DATEITYP => „*alle Dateien*“)

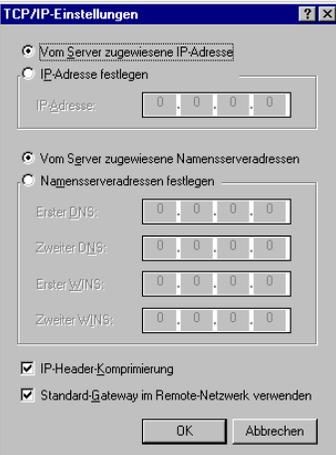
5. DFÜ-NETZWERK konfigurieren
(siehe auch Benutzerhandbuch Seite 57-60)

	
<p>1 über <i>Arbeitsplatz</i> <i>DFÜ-Netzwerk</i> wählen 2 Wähle <i>Neue Verbindung erstellen</i></p>	<p>3 <i>Namen</i> eintragen (frei wählbar z.B. Telekom) 4. Wähle Gerät <u>hier</u> : ISDN0 oder ISDN1 5. Drücke <i>Weiter</i></p>

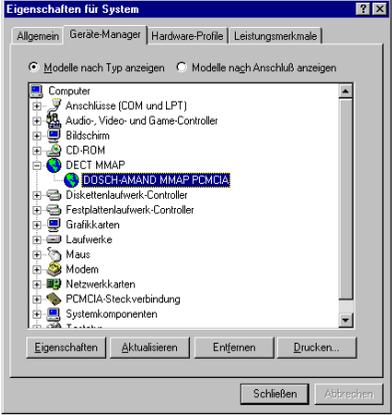
	
<p>6 Rufnummern eingeben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorwahl • Rufnummer (0191011) • Landesvorwahl auswähle <p>7 <i>Weiter</i> drücken</p>	<p>8 <i>Fertigstellen</i> drücken 9 Mit <u>rechter</u> <i>Maustaste</i> auf „Telekom“ 10 Wähle <i>Eigenschaften</i></p>

5. DFÜ-NETZWERK konfigurieren (Fortsetzung)
(siehe auch Benutzerhandbuch Seite 57-60)

	
<p>11 Aktiviere/Deaktiviere <i>ggfs. Ortsvorwahl verwenden</i></p> <p>12 Wählen <i>Servertypen</i></p>	<p>13 Einstellungen gemäß obiges Bild</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Softwarekomprimierung</i> • <i>TCP/IP</i> <p>14 Drücke <i>TCP/IP Einstellungen</i></p>

	<p>15 Einstellungen gemäß nebenstehendem Bild</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Server IP-Adresse</i> • <i>IP Header Komprimierung</i> • <i>Standard-Gateway</i> <p>16 <i>OK</i> drücken</p> <hr/> <p>Fertigstellen über</p> <p>17 Doppelklick „Telekom“-Netzwerk: Paßwort und Benutzername eingeben (siehe auch Betriebshandbuch S.60)</p>
--	---

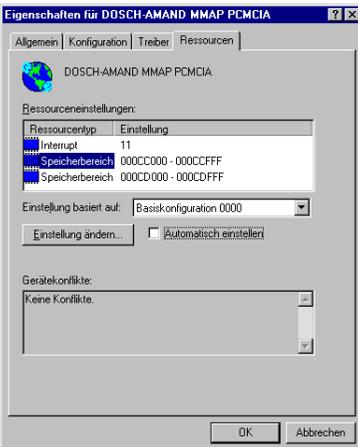
6. Ressourcenkonflikte lösen
(siehe auch Benutzerhandbuch Seite 52-54)



(PCMCIA-Karte im Laptop)
über **T-Konfiguration**:
1 wähle DECT-MMAP
2 wähle PCMCIA bzw. ISA



3 Wähle *Ressourcen*



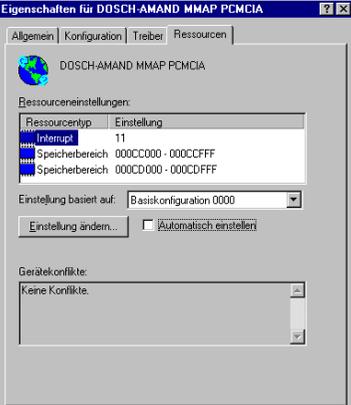
4 Deaktiviere *Automatisch einstellen*
5 Wähle *Speicherbereich* (mit Doppelklick)



6 Verschiebe Speicher um 1000 (Hex):

PCMCIA	4mal	▲
ISA	1mal	▲

6. Ressourcenkonflikte lösen (Fortsetzung)

													
<p>7 OK drücken (2mal) (Zurück)</p> <p>8 prüfen „keine Konflikte“ (sonst Schritt 5-7 wiederholen)</p> <p><u>ggfs</u> Interrupt prüfen</p> <p>9 Wähle <i>Interrupt</i> (mit Doppelklick)</p>	<p>10 Interrupt verschieben mit  </p> <p>Hinweis zu Auswahl Interrupt: vorzugsweise Interrupt 09,10,11 verwenden</p> <p>alternativ (Achtung: meist belegt):</p> <table border="0"> <tr> <td>03</td> <td>COM2</td> <td>(!)</td> </tr> <tr> <td>05,07</td> <td>LPT2, LPT1</td> <td>(!)</td> </tr> <tr> <td>12</td> <td>PS/2 Maus</td> <td>(!)</td> </tr> <tr> <td>14, 15</td> <td>IDE1, IDE2</td> <td>(!)</td> </tr> </table>	03	COM2	(!)	05,07	LPT2, LPT1	(!)	12	PS/2 Maus	(!)	14, 15	IDE1, IDE2	(!)
03	COM2	(!)											
05,07	LPT2, LPT1	(!)											
12	PS/2 Maus	(!)											
14, 15	IDE1, IDE2	(!)											

<p>11 OK drücken (2mal) (Zurück)</p> <p>12 prüfen „keine Konflikte“ (sonst Schritt 9-12 wiederholen)</p>	<p>13 Nach korrekter Zuordnung von Speicher und Interrupt muß Eingabefenster USK erscheinen!</p> <p>14 PC neu booten, um alle Einstellungen zu aktivieren</p>
--	---

Hinweis: Das beiliegende Benutzerhandbuch gibt Ihnen auf Seite 48-51 zusätzliche Hinweise und Ratschläge bei Störungen.

Desweiteren steht Ihnen die Telekom-Hotline unter der Nummer **0180 534 6868** zur Verfügung.

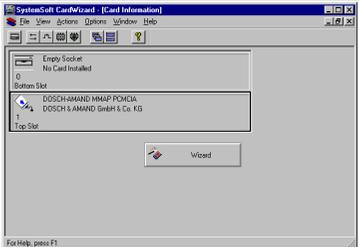
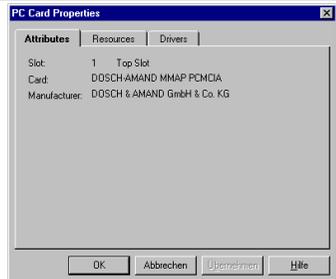
7. Rechnerkonfiguration anpassen

In seltenen Fällen ist Ihr Rechner nicht auf Plug-and-Play eingestellt. Dies kann entweder das **BIOS** oder den **CARD WIZARD** betreffen. Änderungen an der Konfiguration sollten in jedem Fall nur von Fachpersonal durchgeführt werden, da ansonsten Betriebsstörungen an Ihrem Rechner entstehen können. Desweiteren können SCSI Geräte und Infrarot-Treiber (IR) zu Konflikten führen.

ÜBERBLICK Konfigurationskonflikte

BIOS Menu PnP ist deaktiviert (nur PC-Fachmann)	Card Wizard PnP ist abgeschaltet (nur PC-Fachmann)	SCSI Treiber SCSI Geräte	INFRAROT Treiber
Aktiviere: - PnP OS installed PnP aware OS mit yes oder enabled	Card Wizard verhindert PnP Installation - Öffnen Card Wizard - Menu View/ Properties/Drivers - Change Card Driver - Use Plug and Play	SCSI Geräte sind oft nicht PnP-konform - SCSI deaktivieren oder/und - Neues HW Profil erstellen (nur PC- Fachmann)	IR Treiber führen oft zu Konflikten - IR deaktivieren oder/und - Neues HW Profil erstellen (nur PC- Fachmann)

Details Card Wizard

 <p>1 Card Wizard öffnen 2 Wähle Register <i>View</i> 3 Wähle <i>Properties</i></p>	 <p>4 Wähle Register <i>Drivers</i></p>
---	--

	<p>Linkes Bild:</p> <p>5 Aktiviere <i>Change Card Driver</i> 6 Aktiviere Use Plug and Play</p> <p>Hinweis: Das beiliegende Benutzerhandbuch gibt Ihnen auf Seite 48-51 zusätzliche Hinweise und Ratschläge bei Störungen.</p> <p>Desweiteren steht Ihnen die Telekom-Hotline unter der Nummer 0180 534 6868 zur Verfügung.</p>
---	---

8. Teledat RVS-COM (Datenkommunikation)

Konfigurations-Assistent

hilft Ihnen beim Einrichten und Ändern der Komponenten von Teledat RVS-COM. Er wird automatisch nach dem Setup-Programm gestartet oder manuell über das Startmenü. Bitte wählen Sie:

- die „Expreß-Konfiguration“ oder
 - die „Benutzerdefinierte Konfiguration“ für
 - Anrufe mit unterschiedlichen Rufnummern an Fax, Tel/Anrufbeantworter, Datentransfer
 - Euro-File-Transfer
-

RVS CommCenter (Aufruf über Startmenü)

steuert alle Dienste und arbeitet im Hintergrund. Es ist es als Symbol in der Task-Leiste von Windows sichtbar. Das RVS CommCenter kann:

- automatisch Anrufe (Anrufbeantworter, Fax, Dateitransfer, ...) annehmen
 - auf einen Blick die aktiven Dienste und die Anrufe der letzten Tage zeigen
 - dem Betriebssystem ISDN-Kanäle als COM-Port zur Verfügung stellen
-

RVS TransferMaster (Aufruf über Startmenü) bietet

- ISDN-Eurofile-Standard (oder mit einem RVS-Protokoll, das auf ZModem basiert)
 - in den Verzeichnissen des entfernten PCs zu navigieren
 - Dateien per Drag & Drop und Cut & Paste von/zum entfernten PC zu transferieren
-

RVS Terminal (Aufruf über Startmenü) bietet

- die Nutzung von Videotex-Systemen wie T-Online, A-Online oder Swiss Online
 - den Zugang zu diversen Mailbox- und Online-Systemen über Terminalemulation
 - komfortable Möglichkeiten zur Sitzungsaufzeichnung und -wiedergabe
 - die gängigen Dateitransferprotokolle (z.B. für den Download von Software)
-

RVS Inbox bietet

- die Nutzung von RVS Fax und Anrufbeantworter ohne Windows E-Mail-System
 - die Verwaltung und Bearbeitung aller eingegangenen Mitteilungen
-

RVS Telefon bietet

- das Telefonieren über Ihren PC mit Hilfe eines Audiogerätes (Soundkarte)
 - die Benutzung von Auskunftssystemen und Fax-Abruf über die Wähltöne
 - Informationen über alle Verbindungsversuche
 - einen programmierbaren Anrufbeantworter
-

RVS Fax (Aufruf über Startmenü) bietet

- den Fax-Versand und -Empfang über ISDN mit Fax G3 und G4
 - ein komfortables Programm (RVS FaxViewer) zum Betrachten Ihrer Faxe
-

RVS Fax-Drucker steht allen Windows-Programmen zur Verfügung und bietet

- den Fax-Versand aus allen Windows-Anwendungen durch Ausdruck der Dokumente
-

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten
Stand: Mai 1999
Version: 1.55

MatNr: 40 159 425